

Fassaden per Smartphone dimmen



EControl-Glas

Das neue Steuerungskonzept für das dimmbare EControl-Glas ermöglicht es, Glasfassaden einfach via PC, Tablet oder Smartphone zu steuern. Für die kundenfreundliche Serviceabwicklung und schnelle Analysen bietet EControl zudem eine Fernzugriff-Lösung an. Die Software bildet die Fassade grafisch mit Elementen und Ansicht-

ten ab, lässt sich segmentiert bedienen und zeigt den momentanen Schaltzustand an. Praktisch, denn filigrane Glasfassaden stehen für Offenheit und Ästhetik mit modernem architektonischem Anspruch. Damit die Sonne die Räume nicht zu stark aufheizt und direktes Licht nicht das Arbeiten erschwert, kamen bislang meist Jalousien oder Markisen zum Einsatz. EControl-Glas bietet eine Alternative: Die elektrisch dimmbare Verglasung ermöglicht ein ansprechendes Fassaden-Design in vollständiger Glas-Optik. Die Verschattung erfolgt im Glas, das sowohl als Zweifach- und als Dreifach-Isolierglas erhältlich ist. Dimmbares Glas schafft lichtdurchflutete Räume und erfüllt idealerweise die Anforderung an den sommerlichen Wärmeschutz: Bis zu 90 Prozent der Wärme bleiben draußen.

➔ www.econtrol-glas.de

Überzeugendes Mehrfachlaminat

Auf der Sonderschau glass technology live hat sedak laminats-gebogene Glaslaminats vorge stellt, die vor allem im Schiffsbau Verwendung finden soll – als „Schiffsfassade“ sozusagen. Das am maritim anmutenden Stand dargestellte Exponat zeigte exemplarisch ein 20 Millimeter starkes Dreifach-Laminat mit einer Größe von 1,3 x 3,7 Meter so, wie es bereits im Rumpf einer Yacht verbaut wurde. Die Scheibe wurde mit einem Stich von 120 Millimetern und einer diagonalen Biegelinie laminations-gebogen. So fügt sie sich perfekt in den sphärisch verlaufenden Rumpf des Schiffes. Der keramische Randdruck schützt die Verklebung vor UV-Strahlung und sorgt für eine einwandfreie Op-



sedak GmbH & Co. KG

Das 1,2 Tonnen schwere Zehnfach-Laminat ist als Rumpfverglasung in einer Mega-Yacht im Einsatz.

तिक. Möglicherweise ergeben sich durch diese Innovation in Zukunft auch Möglichkeiten, die über den Bereich des Schiffbaus hinausgehen und interessante Wege für die Architektur und der Gestaltung von Fassaden ermöglichen.

➔ www.sedak.com

Designglas in der Fassade

Saint-Gobain-Glass Deutschland



Lichteinfall und Blickwinkel sorgen für verschiedene Effekte.

Das neue Designglas Fluid von Saint-Gobain Glass bereichert Gussglas um eine zusätzliche Dimension – nämlich mit dreidimensionaler Wirkung: Die Struktur des Glases rhythmisiert klare und matte Flächen in sanftem wellenförmigem Schwung und gestattet eine schemenhafte Durchsicht. Die Wirkung basiert auf einem Novum bei der Glasproduktion. Geprägte Passa-

gen im Glas wechseln sich, anders als üblicherweise bei Gussglas, mit transparenten ab. Das Glas suggeriert so Materialtiefe und wird selbst zum Designobjekt. So vereint es Design mit faszinierender Licht- und Raumwirkung und einem guten Sichtschutz. Es gibt Räumen Charakter und regt an zum Experimentieren. Damit ist Fluid auch eine attraktive Alternative zu satiniertem Glas. Das Muster kann horizontal oder vertikal eingesetzt werden und erzielt so immer andere Wirkungen. Fluid ist geeignet für Standardanwendungen wie Isolierglas und im Interieur. Aber es ist auch ein abwechslungsreiches Material für einen neuen architektonischen Trend: Designglas in der Fassade.

➔ www.saint-gobain-glass.com

Innovationen bei Fassadengläsern

AGC Interpane hat auf dem neu konzipierten Messestand viele Neuheiten gezeigt. Präsentiert wurden unter anderem neue Sonnenschutzverglasungen aus dem kompletten Spektrum – von hoher Tageslichttransmission und moderatem g-Wert bis hin zu Produkten mit sehr niedrigem g-Wert, reflektierenden und niedrig reflektierenden Produkten. Abseits der zahlreichen Funktionsgläser hatte AGC Interpane seinen Messestand mit rund 200 Quadratmetern Designglas veredelt. Die oberen Fassaden bestanden aus Lacobel T Cool White, einem lackierten und anschließend vorgespannten Glas, das in der Außenfassade eingesetzt werden kann. Es wurde zudem mit einem hochreflektierenden Netzwerkdruck aus

„ipachrome design“ beschichtet, einem Mehrfach-Schichtsystem, mit dem Architekten Gebäude partiell oder in feinen Mustern modern gestalten können. Die übrige Fassade und der gesamte Bar-Bereich wurden mit einem „On-Demand“-Designglas im passgenauen „Corporate-Blau“ verkleidet. Lackierte Verglasungen in Individualfarben sind ab einer Abnahmemenge von 200 Quadratmetern im Service „My-Colour by Lacobel and Matelac“ verfügbar.

➔ www.interpane.com



Visonate / AGC Interpane